Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 21 (1903)

Heft: 346

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 346 XXI. Jahrgang. Bern, Dienstag, 8. September. 1903 Berne, Mardi, 8 septembre. XXIme année. № 346

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6.
2e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Aussenhandel von Italien. — Warenpreise. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 4. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. & M. Weiller** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 341 vom 19. September 1902, pag. 1361) — Gesellschafter: Eduard und Marcel Weiller — hat sich aufgelöst, und es ist die Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Edouard Weiller** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Eduard Weiller, von Lyon, in Zürich V. Postkarten-Verlag. Fraumünsterstrasse 14, Metropol.

4. September. Die Firma **J. Aufricht, vorm. A. Mandowsky** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 133 vom 12. April 1901, pag. 529) (Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in St. Gallen) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Museumstrasse 29. Der Inhaber firmiert nur noch: **J. Aufricht.**

4. September. Unter der Firma **Genossenschaft zürcherischer Ziegeleibesitzer** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 17. April 1903 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, die ungesunde Konkurrenz in den Absatzgebieten der Genossenschafter zu bekämpfen und ihre Industrieinteressen zu wahren durch: *a.* Schlussnahmen betreffend die Verkaufspreise; *b.* Abschluss von Verträgen mit andern Vereinigungen oder Ziegeleien, die den gleichen Zweck verfolgen, aber ausserhalb des Kantons Zürich liegen; *c.* gemeinsames Vorgehen gegen Konkurrenten, inner- und ausserhalb des Genossenschaftsgebietes,, welche die Interessen der Genossenschafter schädigen; *d.* Schlussnahmen, die überhaupt im allgemeinen Interesse der Genossenschaft liegen. Die Genossenschaft dauert bis Ende 1907. Hat die ordentliche Generalversammlung in der ersten Hälfte des Jahres 1907 eine Auflösung auf Ende des Jahres nicht beschlossen, so dauert das Genossenschaftsverhältnis je ein Jahr weiter, wenn nicht die ordentliche Generalversammlung in der ersten Hälfte des betreffenden Jahres die Auflösung beschliesst. Jede physische Person oder jeder Personenverband mit dem gesetzlichen Rechte der Persönlichkeit als Besitzer einer im Kanton Zürich liegenden Ziegelei kann sich beim Vorstand zum Beitritt anmelden. Die Aufnahme kann auch andern Ziegeleien gestattet werden, die nicht im Gebiete einer andern Genossenschaft domizilliert sind. Jede Aufnahme geschieht auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung. Der Austritt kann im Laufe des ersten Quartals 1907 (also bis Ende März 1907) auf Ende des Rechnungsjahres 1907 durch schriftliche Erklärung beim Vorstand angezeigt werden. Geschieht dies nicht und hat auch die Generalversammlung nicht in der ersten Hälfte des Jahres die Auflösung auf Ende des Jahres beschlossen, so dauert die Genossenschaft ein weiteres Jahr stillschweigend fort. Ein Genossenschafter kann einen Austritt jeweilen nur mit erstem Quartal auf Ende des laufenden Jahres erklären. Aufgabe des Geschäftsbetriebes und Ausbruch des Konkurses haben die gleichen rechtlichen Wirkungen wie die Austrittserklärung. Die statutarischen Rechte und Pflichten der Genosenschafter bauen sich auf der Produktionsfähigkeit ihrer im Betriebe befindlichen Etablissemente, in Normalsteinen berechnet, auf. Diese Produktionsfähigkeit wird für jeden Genossenschafter auf Grundlage und nach Massgabe der Einrichtungen desselben durch Experten festgestellt, welche nicht Genossenschafter sein dürfen. Auf je 200,000 Stück eingeschätzte Produktionsfähigkeit hat der Genossenschafter einen auf seinen Namen lautenden Anteilschein à Fr. 100 zu erheben, von welchem Betrag die eine Hälfte, unmittelbar nach der stattgehabten statutengemässen Organisation der Genossenschaft, auf Anordnung des Vorstandes an den letztern in bar zu entrichten und die andere Hälfte in Form eines auf drei Monate fälligen Eigenwechsels an den Vorstand zu leisten ist. Die Aushändigung der definitiven Anteilscheine geschieht nach voller Bezahlung der resp. Beträge. Die bezahlten Anteilscheinbeträge fallen in die Genossenschaftskasse und werden Eigentum der Genossenschaft. Diese Anteilscheine dürfen nicht veräussert und nicht verpfändet werden. Die Genossenschafter haben einen jährlichen, von der Generalversammlung festzusetzenden Beitrag an die Genossenschaftskasse zu leisten, der aber einen Franken per Tausend der eingeschätzten Produktionsfähigkeit nicht übersteigen darf. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Genossenschafter, welche vor einem allfälligen Auflösungsbeschluss der Generalversammlung ihren Austritt erklärt haben oder ausgeschlossen worden sind, haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Ueber die Rechnung beschliesst alljährlich die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten und 4 Mitgliedern, sowie 2 Suppleanten, vertritt die Genossenschaft nach aussen. Derselbe bezeichnet die Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv je zu zweien führen. Präsident ist Ferdinand Hardmeyer-Bleuler, von Zürich, in Zürich I; Vizepräsident: Jakob Keller-Liechtl, von Teuffen-Frelenstein, in Töss; Aktuar: Emil Séquin, von Lichtensteig, in Zürich V; weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Francesochetti, von Zürich, in Zürich II; Fritz Locher, von Zürich, in Zürich I, Rechnungsführer; Suppleanten sind: Walter Wunderli, von und in Richterswil, und Jean Schärer, von Binzikon-Grüningen, in Grüningen. Zur Unterschriftsführung sind bestellt: der Präsident Ferdinand Hardmeyer-Bleuler; der Vizepräsident: Jakob Keller-Liechti und der Aktuar: Emil Séquin. Geschäftslokal: Schweizergasse 6, Zürich I.

4. September. Die Firma **Emil Pfenninger** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 366 vom 29. Oktober 1901, pag. 1461) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

4. September. Die Firma **A. Mathis-Buchmann** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 333 vom 1. Oktober 1901, pag. 1329) und damit die Prokura Rudolf Mathis-Buchmann wird infolge Hinschiedes der Inhaberin von Amteswegen gelöscht.

5. September. Die Firma **K. Wehrli, Glasmaler** in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Februar 1883, pag. 101) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

5. September. Eduard Wehrli und Karl Wehrli, beide von Zürich, in Zürich III, haben unter der Firma **Karl Wehrli Söhne** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. September 1903 ihren Anfang nahm. Glasmalerei. Glasmalergasse 5.

5. September. Die Firma «Thurmayr & Kaupp, Olgadroguerie, Colonialwaren- & Fabrikations-Geschäft chem. techn. & pharmaceut. Spezialitäten» in Stuttgart, offene Handelsgesellschaft seit 1. August 1902; Gesellschafter: Adolf Thurmayr, Drogist, von und in Stuttgart, und Friedrich Kaupp, Apotheker, Grossh. Badischer Staatsangehöriger, in Zürich I, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Stuttgart den 11. August 1902, hat am 1. September 1903 in Zürich I unter der Firma **Thurmayr & Kaupp** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird. Fabrikationsgeschäft chemisch-technischer und pharmazeutischer Spezialitäten. Zeltweg 2.

5. September. Inhaberin der Firma **B. Strehler-Schweizer** in Zürich II ist Babette Strehler, geb. Schweizer, von Guntershausen-Aadorf (Thurgau), in Zürich II. Damenkleider-Massgeschäft. Schanzengraben 11.

5. September. Inhaberin der Firma **Fanny Bär** in Wädenswil ist Fräulein Fanny Bär, von und in Wädenswil. Woll- und Baumwollartikel. An der Schönbergstrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 5. September. Die Firma **Alb. Herndl** in Bern (S. H. A. B. 1898, pag. 1285) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf.

2. September. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Rumendingen** gründet sich unter den Landwirten von Rumendingen und einer von diesen zu bestimmenden Anzahl anderer Züchter aus der Umgebung, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft mit Sitz in Rumendingen. Die Genossenschaft bezweckt unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler Fleckviehs ihrer Mitglieder, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte; sie erstrebt somit einen grössern Erfolg ihrer züchterischen Tätigkeit. Mitglieder der Genossenschaft können in erster Linie die Landwirte von Rumendingen werden, in zweiter Linie eine von den genannten Landwirten zu bestimmende Anzahl anderer Züchter aus der Umgebung. Bei der Gründung wird die Mitgliedschaft durch die Unterzeichnung der Statuten erworben. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch freiwilligen Austritt und durch Todesfall; beim letztern bleibt es jedoch den Noterben unter Zustimmung der Genossenschaftsversammlung freigestellt, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören, sofern sie deren Beschlüssen nachkommen; ferner durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Jedes austretende oder ausgeschlossene Mitglied, bezw. seine Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger hat keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, also auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteils, welcher nach Mitgabe der letztabgeschlossenen Jahresrechnung als Kopfteil festzustellen ist, seine einbezahlten Beiträge nicht überschreiten darf. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen und haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Vermögen derselben. Ein Vermögensanteil (Kopfteil) ist unteilbar, mit Einwilligung der Genossenschaftsversammlung jedoch übertragbar. Die Rechnung wird jeweilen auf 31. Dezember abgeschlossen. Die Bilanz und der Vermögensbestand der Genossenschaft ist darin aufzunehmen. Der reine Vermögensbestand ergibt sich, wenn von der Schatzung der Vermögensgegenstände, unter Zurechnung allfälliger Guthaben, sämtliche Schulden der Genossenschaft, seien es Anleihen oder sonstige, in Abzug gebracht werden. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Mitglieder, ergibt den Wert eines Geschäftsanteils (Kopfteil). Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung), der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber. Derselbe besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, welcher zugleich Kassier ist, und dem Sekretär. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident: Johann Werthmüller, von Rumendingen, Landwirt daselbst; Vizepräsident: Gottfried Keller, von Schlosswil, Land-

wirt in Rumendingen, und Sekretär: Andreas von Ballmoos, von Lyssach, Gutsbesitzer in Rumendingen. Die Statuten datieren vom 19. und 25. August 1903.

3. September. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Oberburg und Umgebung** in Oberburg sind ausgetreten: Ulrich Held, F. Widmer-Flückiger und Jakob Walther. An ihrer Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: 1) Fritz Held, von Heimiswil, Landwirt in Oberburg; 2) Samuel Rufer, von Mattstetten, Landwirt in der Rothmatt zu Heimiswil, und 3) Christian Baumgartner, von Rüderswil, Landwirt, in Freudigen. Als Präsident wurde gewählt: Christian Ritter, von Hasle, Landwirt auf dem Breitenwald; als Vizepräsident wurde gewählt: Christian Baumgartner, von Rüderswil, Landwirt zu Freudigen. Als Sekretär wurde gewählt: Fritz Held, von Heimiswil, Landwirt in Oberburg. Die Wahlen fanden am 2. März 1902 statt.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

3. September. Unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Münsingen** besteht, mit Sitz in Münsingen auf unbestimmte Zeitdauer, eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Ankauf von landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte, Förderung der Viehzucht, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung, Verminderung der Produktionskosten, sowie Belehrung der Mitglieder durch Kurse und Vorträge bezweckt. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Statuten sind am 23. Mai 1903 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Einwohner von Münsingen und Umgebung sein, welche im Besitz bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, eigenhändige Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 20. Wenn an Stelle eines ausscheidenden Genossenschafters ein Noterbe oder Familienangehöriger als Mitglied aufgenommen wird, so ist dieser von der Entrichtung des Eintrittsgeldes enthoben. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch schriftliche Austrittserklärung auf längstens 1. Oktober; durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft; durch Verlust des Aktivbürgerrechts; durch Todesfall. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder, sowie die Erben verstorbener Mitglieder bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden aus der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf eines Iernern Jahres verhaftet. Im Falle einer Auflösung infolge Konkurses ist Art. 691 des Obligationenrechts massgebend. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen etc. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung der Geschäftsunkosten Verwendung finden, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird, aber doch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Ein bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird soweit nötig liquidiert und nach freier Wahl der auflösenden Versammlung verwendet. Die Liquidation ist von einer von letzterer zu wählenden Kommission nach Mitgabe des Art. 709 u. ff. O. R. durchzuführen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Genossenschaftsversammlung; *b.* der Vorstand und *c.* die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, der zugleich auch Vizepräsident ist, dem Sekretär und zwei übrigen Mitgliedern (Beisitzern), gewählt durch die Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren. Sekretär- und Kassierstelle können vereinigt werden; in diesem Falle wird der Vizepräsident definitiv gewählt. Sekretär und Kassier brauchen nicht Mitglieder der Genossenschaft zu sein. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus folgenden Personen: Präsident: Hans Lebmann, Oekonom der Irrenanstalt Münsingen; Vizepräsident: Christian Bigler, Gemeinderat und Landwirt; Sekretär und Kassier: Paul Roggen, Lehrer, Beisitzer; Jakob Müller, Landwirt, und Christian Gfeller, Landwirt, alle in Münsingen.

Bureau Thun.

31. August. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Thun und Umgebung** hat sich, mit Sitz in Thun, eine Genossenschaft gegründet, mit dem Zweck, die Zucht des Simmentaler Fleckviehs zu heben und zu fördern, sowie den vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte zu vermitteln. Die Statuten sind am 29. Juli 1903 festgestellt worden. Die Genossenschaft erhält rechtlichen Bestand mit der Eintragung derselben ins Handelsregister. Die Mitgliedschaft wird bei der Gründung durch die Unterzeichnung der Statuten erworben. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Verloren geht die Mitgliedschaft durch freiwilligen Austritt, durch Tod, Verlust des Aktivbürgerrechtes sowie durch Ausschluss. Im Falle Ablebens eines Genossenschafters bleibt es den Noterben desselben, unter Zustimmung der Generalversammlung freigestellt, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören, sofern sie deren Beschlüssen nachkommen. Der Austritt ist frei, er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen andern Anspruch an das Genossenschaftsvermögen als auf Rückzahlung des nach Mitgabe der letztabgeschlossenen Jahresrechnung festzustellenden Geschäftsanteiles, der indessen die einbezahlten Beiträge nicht überschreiten darf. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft durch Zeichnung von Anteilscheinen im Verhältnis der im Zuchtbuch eingetragenen Zuchttiere, durch Eintragsgebühren, Sprunggebühren, Prämien, Eintrittsgelder und Bussen, endlich, wenn nötig durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Der Präsident oder dessen Stellvertreter führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift. Auf die Dauer von zwei Jahren sind in den Vorstand gewählt: Arnold Itten, von und in Thun, als Präsident; Paul Nenenschwander, von und in Thierachern; als Vizepräsident: Rudolf Wenger, von und daselbst; als Kassier: Christian Grossniklaus, von Beatenberg, als Sekretär und Zuchtbuchführer.

4. September. Die Firma **G. Matthaei & Cie** in Aarau (eingetragen im Handelsregister des Bezirks Aarau am 30. August 1902) hat am 1. April 1903 in Thun unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter Georg Matthaei und Jakob Luchs befugt. Natur des Geschäfts: Sortimentsgeschäft. Geschäftslokal: Untere Hauptgasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 3. September. Die Firma **Carl Glenck** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 15. Januar 1883, pag. 24) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. September. Inhaber der Firma **F. E. Crowe** in Basel ist Falconer Evans Crowe, von London, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: St. Johanns-Ring 111.

4. September. Franz Niesslbeck, von Wiesbaden (Preussen), und Simon Lippmann, von Wettswil (Zürich), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Niesslbeck & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1903 begonnen hat. Zur Vertretung der Firma ist allein befugt Simon Lippmann. Natur des Geschäftes: Tuch- und Massgeschäft. Konfektion für Herren, Damen, Knaben und Mädchen. Herren- und Damenwäsche. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 12.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 5. September. Die Firma **Juls Scherb** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 118 vom 13. August 1890, pag. 607) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts erloschen.

5. September. Die Firma **Jacob Meier, Schifflistickerei** in Hohentannen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 24. Juli 1903, pag. 1173) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

5. September. Die Firma **Schröder'sche Apotheke** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 11 vom 18. Januar 1892, pag. 43) ist infolge Verpachtung erloschen.

Inhaber der Firma **Alb. Biedermann, Apoth., vorm. Dr Schröder'sche Apotheke** in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Albert Biedermann, von Jens bei Biel, in Frauenfeld. Apotheke und Drogerie. Freie Strasse Nr. 285.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1903. 5 septembre. Henri-Louis-Samuel, fils de défunt Jean-Rodolphe Chessex, des Planches (Montreux), Dominique, fils de Baptiste Prada, de Castello St. Pietro (Tessin), Arnold, fils de feu Charles Borloz, d'Ormont-dessous, et Auguste, fils de Joseph Pellegrini, de Stabio (Tessin), tous domiciliés à St-Triphon rière Ollon, ont constitué dans cette localité, sous la raison sociale **Prada Dominique et Cie, carrière du Lessus**, une société en nom collectif, commençant le 7 septembre 1903. Genre de commerce: Exploitation de carrière de marbre. Bureaux: à St-Triphon.

Bureau d'Echallens.

5 septembre. Le chef de la maison **Fanny Menétrey**, à Pailly, est Fanny, fille de Benjamin Menétrey, de Poliez-le-Grand, demeurant à Pailly. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, chaussures, tabac et cigares.

Bureau de Lausanne.

5 septembre. La société en nom collectif **Picard & Cie**, à Lausanne, nouveautés et confections, «Au Progrès», 27, Rue de Bourg (F. o. s. du c. du 16 février 1903), ouvre un second magasin, 11, Rue Haldimand, à l'enseigne **Aux Galeries vaudoises.**

Bureau de Moudon.

4 septembre. Le chef de la raison **Albert Margot**, à Moudon, est Albert, fils de Samuel Margot, de Ste-Croix, domicilié à Moudon, lequel a repris la suite des affaires de la maison «S. Margot». Genre de commerce: Epicerie, droguerie, tabacs, vins, liqueurs, graines et fabrication de salé de Moudon.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 4 septembre. Aux termes d'un acte reçu par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 2 septembre 1903, il a été constitué sous la raison **Société de Reconstruction Urbaine**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la revente d'immeubles sis en la ville de Genève. Le siège social sera à Genève. La société a été constituée pour une durée indéterminée. Le capital social a été fixé à deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en 400 actions nominatives de fr. 500 chacune et libérées de moitié. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration composé de deux membres élus pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Jules-Albert Maurette, architecte, et Firmin Ody, entrepreneur, domiciliés à Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est représenté par ses deux membres ou par l'un d'eux spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en dûe forme. Toutes les publications pouvant intéresser les tiers seront faites par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effective		Totaler Barvorrat Encaisse totale		Ungedeckte Zirkul. Circulat. non couv.		Verfügb. Barsch. Encaisse dispon.	
	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901
Durchschn. - *Moyenne*	206,284	197,543	114,891	116,969	91,893	80,574	25,206	31,187
Maxima	228,861	220,874	119,830	129,836	114,015	108,188	32,748	43,254
Minima	184,371	186,638	111,471	110,735	67,222	66,611	18,617	18,765
I. Semester *Ier semestre*	**1903**	**1902**	**1903**	**1902**	**1903**	**1902**	**1903**	**1902**
Durchschn. - *Moyenne*	203,995	199,101	118,410	114,819	85,585	84,282	30,296	27,518
Maxima	228,085	215,956	121,288	119,330	110,670	98,521	34,348	32,748
Minima	193,770	184,371	114,968	111,935	72,568	67,222	22,095	23,508
III. Quartal *IIIme trimestre*								
4. Juli - *4 juillet*	207,470	208,075	118,276	112,265	89,194	95,810	30,445	23,568
11. Juli - *11 juillet*	205,319	205,203	119,017	112,863	86,302	92,940	31,570	24,022
18. Juli - *18 juillet*	204,880	203,929	118,930	112,393	85,450	91,586	32,186	24,658
25. Juli - *25 juillet*	203,162	207,368	118,828	112,181	84,334	95,257	31,924	23,743
1. August - *1er août*	206,706	210,821	116,831	111,667	90,375	99,154	29,424	22,337
8. August - *8 août*	204,887	208,334	116,920	112,490	87,967	95,844	30,348	23,451
15. August - *15 août*	203,318	206,070	118,771	112,535	84,542	93,535	32,330	21,817
22. August - *22 août*	200,910	204,873	120,894	112,338	80,016	92,540	35,109	28,798
29. August - *29 août*	203,726	211,733	120,659	111,471	83,067	100,262	34,676	22,782
5. Sept. - *5 sept.*	202,754	208,798	119,793	112,435	82,961	96,363	33,853	23,584

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 5. September 1903.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 5 septembre 1903.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation: Gesetzl. Notendeck. 40% d. Zirkulation / Couverture légale des billets 40% de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses: In Kassa / En caisse	Bei d. Abrechnungsstelle Conto B / A la chambre de compensation Compte B	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,800,000	12,671,100	5,068,440	2,138,430 —	355,050 —	31,324 24	37,975 08	7,631,219 32
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,800,000	1,797,000	718,800	191,995 —	86,800 —	5,013 62	28,198 28	1,030,806 90
3	Kantonalbank von Bern, Bern	17,090,000	16,526,950	6,610,780	4,919,185 —	846,350 —	79,303 03	208,467 39	12,664,085 42
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,800,000	1,794,950	717,980	137,840 —	73,450 —	6,000 66	160,404 54	1,095,675 20
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,200,000	16,163,600	6,465,440	1,712,280 —	385,250 —	21,828 02	8,271 70	8,593,069 72
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	920,000	871,700	348,680	109,270 —	31,350 —	4,373 15	6,855 29	500,528 44
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,540,000	4,468,250	1,787,300	810,795 —	298,800 —	25,396 97	114,738 60	3,037,030 57
8	Aargauische Bank, Aarau	5,400,000	5,298,750	2,119,500	1,107,000 —	166,100 —	22,816 87	16,820 54	3,432,237 41
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	900,000	888,350	355,340	215,945 —	495,750 —	7,494 79	161,845 86	1,236,375 65
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,849,000	1,840,150	736,060	214,135 —	77,850 —	1,176 28	59,201 41	1,088,422 69
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	896,150	358,460	275,180 —	143,000 —	5,477 60	78,000 75	860,118 35
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,684,000	3,664,700	1,465,880	391,520 —	311,300 —	14,220 —	21,059 58	2,203,979 58
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,400,000	5,282,150	2,112,860	1,086,325 —	549,600 —	17,794 35	67,179 33	3,833,758 68
14	Banque du Commerce, Genève	22,100,000	21,997,660	8,799,060	1,315,785 —	833,850 —	53,233 36	433,550 04	11,434,978 40
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,740,000	2,720,850	1,088,340	348,520 —	178,500 —	12,676 87	15,948 23	1,643,985 10
17	Bank in Basel, Basel	21,700,000	21,438,600	8,575,440	1,996,355 —	393,500 —	84,510 15	87,838 74	11,137,643 89
18	Bank in Luzern, Luzern	4,523,500	4,494,200	1,797,680	865,360 —	287,400 —	68,698 93	249,308 89	3,268,447 82
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	27,300,000	25,912,200	10 364,880	9,555,595 —	2,904,800 —	220,527 12	146,649 33	23,191,951 45
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,336,150	3,111,350	1,244,540	303,960 —	170,200 —	53,664 45	76,398 46	1,848,762 91
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,140,500	1,104,500	441,800	156,065 —	28,600 —	722 80	16,196 33	643,384 13
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,000,000	10,444,050	4,177,620	1,322,500 —	111,000 —	35,261 82	51,109 55	5,697,491 37
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,377,600	1,320,750	528,300	112,305 —	15,650 —	14,831 61	9,453 74	680,540 35
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	920,000	900,950	360,380	121,370 —	46,300 —	10,381 41	13,646 40	552,077 81
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,381,500	7,352,100	2,940,840	432,305 —	498,050 —	24,205 70	17,378 66	3,912,779 36
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	7,855,000	7,329,850	2,931,740	394,820 —	272,350 —	15,550 10	19,199 07	3,633,659 17
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,287,750	2,231,650	892,660	329,285 —	293,300 —	33,061 94	40,960 02	1,589,266 96
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,250,000	2,236,600	894,640	284,660 —	31,500 —	23,834 99	15,690 91	1,250,325 90
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,600,000	4,493,800	1,797,520	633,325 —	349,450 —	64,519 97	53,717 24	2,898,532 21
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	925,000	911,850	364,740	49,840 —	41,250 —	3,855 21	9,670 10	469,355 31
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,763,500	2,746,750	1,098,700	301,440 —	101,600 —	16,948 44	13,303 44	1,531,991 88
37	Credito Ticinese, Locarno	2,082,100	2,048,700	819,480	140,035 —	86,150 —	2,179 85	43,836 05	1,091,680 90
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,566,000	4,475,350	1,790,140	394,520 —	114,700 —	21,454 60	9,760 21	2,330,574 81
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,747,000	2,744,600	1,097,840	353,820 —	83,250 —	6,237 95	12,645 96	1,553,793 91
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,745,000	2,744,450	1,097,780	157,540 —	150,000 —	6,954 59	32,804 17	1,445,078 76
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,100,000	8,964 000	3,585,600	910,255 —	155,950 —	21,103 92	54,724 12	4,727,633 04
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	963,150	385,260	62,770 —	92,450 —	850 —	13,029 46	554,359 46
	Stand am 29. August / Etat au 29 août 1903	219,323,600	*214,851,250	85,940,500	33,852,330 —	† 11,059,450 —	1,037,485 36	2,405,837 47	134,295,602 83
		219,496,000	214,958,650	85,983,460	34,675,760 —	9,727,900 —	1,505,171 65	2,066,277 98	133,958,569 63
		— 172,400	— 107,400	— 42,960	— 823,430 —	+ 1,331,550 —	— 467,686 29	+ 339,559 49	+ 337,033 20

* Wovon in Abschnitten von: Fr. 1000 Fr. 11,358,000; „ 500 „ 25,405,000; „ 100 „ 128,984,300; „ 50 „ 49,103,950; Fr. 214,851,250

* Dont en coupures de: Fr. 1000 Fr. 11,358,000; „ 500 „ 25,405,000; „ 100 „ 128,984,300; „ 50 „ 49,103,950; Fr. 214,851,250

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée: Fr. 214,851,250. —

Noten in Kassa der Banken n. bei der Abrechnungsstelle in Conto B / Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B: „ 12,096,935. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 202,754,315. —

Stand am 29. August / Etat au 29 août 1903: Fr. 203,725,580. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 202,754,315. —

Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse: „ 119,792,830. —

Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte: Fr. 82,961,485. —

Fr. 83,066,360. —

Gold — Or: Fr. 108,093,105. —

Silber — Argent: „ 11,699,725. —

Gesetzl. Barschaft / Encaisse métallique: Fr. 119,792,830. —

Fr. 120,659,220. —

† Wovon für Fr. 1,569,550 beim Inspektorat der Emissionsbanken deponiert. — Dont fr. 1,569,550 déposés à l'inspectorat des banques d'émission.

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 5. September 1903. — Du 5 septembre 1903. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten and. Banken in Kassa u. b. d. Abrechnungsstelle, Conto B / Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Cheks, innert 3 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 3 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	16,200,000	407,078. 02	— —	5,235,373. 68	2,180,035. 60	3,445,198. 50	— —	11,267,685. 80
14	Banque du Commerce, à Genève	22,100,000	886,588. 36	— —	11,313,285. 05	1,576,392. 90	1,078,700. —	1,950,000. —	16,804,911. 31
17	Bank in Basel	21,700,000	478,010. 15	— —	8,439,581. 71	1,436,020. 22	9,024,716. 50	— —	19,378,328. 58
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,355,000	287,900. 10	— —	6,371,428. 57	964,606. 35	503,655. —	— —	8,127,585. 02
	Stand am 29. August / Etat au 29 août 1903	67,355,000	2,059,571. 63	— —	31,359,614. 01	6,157,055. 07	14,052,270. —	1,950,000. —	55,578,510. 71
		67,455,000	1,613,700. 02	— —	31,299,674. —	5,904,229. 17	14,072,435. —	1,950,000. —	54,840,038. 19
		— 100,000	+ 445,871. 61	— —	+ 59,940. 01	+ 252,825. 90	— 20,165. —	— —	+ 738,472. 52

Aktiven — Actif / Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Aktiven: Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes / Couverture des billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponibel Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Passiven: Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,177,720. —	11,267,685. 80	465,552. 61	19,910,958. 41	16,163,600	801,474. 15	— —	16,965,074. 15
14	Banque du Commerce, à Genève	10,114,845. —	16,804,911. 31	788,532. 64	27,708,288. 95	21,997,650	1,547,341. 45	— —	23,544,991. 45
17	Bank in Basel	10,571,795. —	19,378,328. 58	1,568,467. 24	31,518,590. 82	21,438,600	5,592,631. 95	— —	27,031,231. 95
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,326,560. —	8,127,585. 02	82,232. 95	11,536,377. 97	7,329,850	309,798. 86	— —	7,639,148. 86
	Stand am 29. August / Etat au 29 août 1903	† 32,190,920. —	55,578,510. 71	2,904,785. 44	90,674,216. 15	66,929,200	8,251,241. 41	— —	75,180,441. 41
		32,433,180. —	54,840,038. 19	3,148,682. 53	90,421,900. 72	66,822,050	10,887,621. 59	— —	77,659,671. 59
		— 242,260. —	+ 738,472. 52	— 243,897. 09	+ 252,315. 43	+ 107,150	— 2,586,380. 18	— —	— 2,479,230. 18

† Ohne Fr. 48,249. 11 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 48,249. 11 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifiées.

5. September 1903. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: 4 %, gültig seit 25. August 1903.
5 septembre 1903. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: 4 %, valable depuis le 25 août 1903.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel von Italien.

Januar-Juli.

Einfuhr 1903 Lire	Einfuhr 1902 Lire	Differenz	Ausfuhr 1903 Lire	Ausfuhr 1902 Lire	Differenz
1,069,077,803	1,018,354,167	+ 50,723,636	824,543,244	813,245,619	+ 11,297,625
Hiezu Edelmetalle:					
44,987,300	5,133,600	+ 39,853,700	3,260,400	6,375,500	— 3,115,100
Total 1,114,065,103	1,023,487,767	+ 90,577,336	827,803,644	819,621,119	+ 8,182,525

Verschiedenes — Divers.

Warenpreise. Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77 = 100 nimmt:

Durchschnitt		Monats-Nummern	
1878—1887 = 79	1884 = 76	Dezember	1889 = 73,7
1883—1892 = 72	1896 = 61	Februar	1895 = 60,0
1888—1897 = 67	1897 = 62	Juli	1896 = 59,2
1893—1902 = 66	1898 = 64	„	1900 = 76,2
	1899 = 68	Dezember	1901 = 68,4
	1900 = 75	Mai	1902 = 70,9
	1901 = 70	August	1902 = 69,5
	1902 = 69	Dezember	1902 = 69,1
		März	1903 = 70,4
		Juni	1903 = 69,5
		Juli	1903 = 69,5
		August	1903 = 70,0

Während des vergangenen Monats gingen die Preise von Weizen, Mehl, Zucker, Baumwolle und englischer Wolle etwas in die Höhe, während die anderen Waren kaum eine Veränderung erfuhren. Ein kleiner Aufschlag für Kupfer ward durch einen entsprechenden Rückgang für Zinn ausgeglichen. Baumwolle ging gegen Ende des Monats wieder bis auf 7 d. für middling amerikanische, aber während der letzten Tage war der Markt schwächer.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-87 Dchschn.	1893-02 Dchschn.	1895 Febr.	1896 Juli	1900 Febr.	1902 Dez.	1903 Juli	1903 August
Nahrungsmittel . .	84	66	63,8	60,0	65,8	66,2	67,2	67,8
Rohstoffe	76	66	57,0	58,6	81,9	71,3	71,2	71,6

Nahrungsmittel stehen 2½ Prozent höher als Ende letzten Jahres, während für Rohstoffe der Aufschlag nur ganz unbedeutend ist.

Silber war gut gefragt und erzielte einen weiteren Aufschlag; verglichen mit Ende Januar, beträgt die Erhöhung jetzt 22 %. Preise und Index-Nummern vergleichen sich wie folgt (60:84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 15½ Silber zu 1 Gold = 100):

		Preis	Index-Nummer
Durchschnitt	1893-1902	28⅝ d.	= 47,1
Ende August	1899	23⅞ „	= 39,2
„ Dezember	1900	29 9/16 „	= 48,6
„ „	1902	22¼ „	= 36,6
„ Januar	1903	21⅞ „	= 36,0
„ Juni	1903	24¼ „	= 39,9
„ Juli	1903	25 5/16 „	= 41,6
„ August	1903	26¾ „	= 44,0

— **Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika.** Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 29. August: Die Sommersaison beeinträchtigt die Aktivität in manchen Geschäfts- und Industriezweigen, die Gesamt-Situation hat deshalb jedoch nichts an ihrer Festigkeit eingebüsst, besonders auch nicht infolge finanzieller oder spekulativer Einflüsse. Die Prosperität des ländlichen Teiles der Bevölkerung gibt Anlass zu einer umfangreichen Warenverteilung, die besonders im Westen sich stetig erweitert und sich in überraschend günstigen Berichten über die Lebhaftigkeit des Frachtverkehrs und die Höhe der Bahneinnahmen widerspiegelt. In den Grosstädten und Industriezentren hat die Kaufkraft des Publikums dagegen eine vorübergehende Abschwächung erlitten und zwar durch die fortdauernden Streiks, welche den in Zirkulation übergehenden Betrag der Arbeitslöhne reduzieren. Die Armee der Beschäftigungslosen hat jedoch in den letzten Wochen eine erhebliche Verminderung erfahren; die Unruhe in der Arbeiterwelt ist gleichwohl fortdauernd eine grosse und bildet ein volkswirtschaftliches Problem, gegen welches die Exzentrizitäten des Effektenmarktes vergleichsweise von geringer Bedeutung sind.

Mit dem Vorrücken der Erntesaison wendet sich die allgemeine Aufmerksamkeit den Erntestands- und Witterungs-Berichten in erhöhtem Masse zu.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Rhätische Bahn.

Lagerhaus Landquart.

Wir übernehmen die

Lagerung, Behandlung und Verfrachtung von Gütern aller Art,

ausgenommen feuergefährliche. — Vorzügliche Lagerräume und Kellerungen. — Günstigster Reexpeditionspunkt für Speditionen nach Davos, Engadin und Oberland. — Rasche und billige Ausführung aller Aufträge. Tarif gratis und franko. — Nähere Auskunft über Tarife und Beförderungsverhältnisse erteilt die Lagerhausverwaltung Landquart. (1778,)

Chur, August 1903.

Die Direktion der Rhätischen Bahn.

H. Vogt-Gut, Metallwarenfabrik, **Arbon.**

Spezialabteilung: ***Acetylen-Anlagen.***

Das Vollkommenste und Betriebssicherste, was bis jetzt auf dem Gebiete der Acetylen-Industrie erreicht worden ist, bietet mein neuester

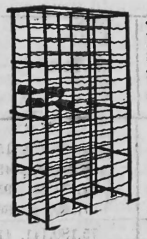
Acetylen-Entwicklungs-Apparat „Mars"

nach dem System Carbid ins Wasser.

Ia Referenzen von grösseren Haus-, Hotel- und Fabrikanlagen, sowie diverser Ortsbeleuchtungs-Zentralen des In- und Auslandes.

Goldene Medaille als einzige und höchste Auszeichnung von Acetylen-Entwicklern der internationalen Lichtausstellung in Wien 1900. — Pläne und Kostenberechnungen über Acetylen-Beleuchtungsanlagen kostenfrei. [1067]

Flaschengestelle,



Abtropfgestelle, Kork- u. Kapselmaschinen, Servicetische, Speisekasten und -Deckel, Flaschen-, Gläser-, Salatkörbe etc.

Grosses Lager. (812.)

Mech. Eisenmöbelfabrik

Suter-Strehler & Cie, Zürich.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (41)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 3¾ % Obligationen.

Wir kündigen hiemit **zur Rückzahlung auf den 10. September 1903** unsere 3¾ % Obligationen mit den

Nummern 245,401 bis 247,200 à Fr. 5000,
» 337,001 » 344,000 » » 1000,
» 259,801 » 261,600 » » 500

und bemerken, dass deren Verzinsung mit dem 10. September 1903 aufhört.

Wir anerbieten uns, diese Titel **schon von heute an umzutauschen** gegen unsere **3½ % Obligationen,** kündbar nach Verfluss von vier Jahren, wobei den Inhabern der Zins bis 10. September 1903 à 3¾ % vergütet wird.

Zürich, den 5. Juni 1903.

(1230) **Die Direktion.**

Gelegenheit für Wein-Importeure.

Zu verkaufen wäre, besond. Verhältnisse halber, an zentralschweiz. erstklassig. Eisenbahnknotenpunkt, eine schöne 3000 m² grosse Liegenschaft, m. allem Komfort eingerichtetem Wohn- u. Geschäftshaus, gr. Kellerei, Platz f. 100 Waggons, Geleiseanschluss, Kraftanlage f. Aufzug u. Pumpen etc. Gas, Elektrisch u. Wasser. Grosser Garten u. Stallung. Verkaufspreis: Fr. 220,000 mit sämtl. Inventar. Anzahlung: Fr. 100,000. Assekuranz: Fr. 100,000, event. auch ohne Inventar dementsprechend reduziert. Gefl. Offerten v. Selbstreflektanten sub A E L 5924 an **Rudolf Mosse, Bern.**

Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs

zu den **höchsten Preisen.**

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (1228)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt,

Streitgasse 16, Basel.

Telephon Nr. **1782.**

Günstige Gelegenheit.

In Nähe des **Stadtzentrums von Basel** ist eine herrschaftliche Liegenschaft m. schönem gewölbtem Keller und Hintergebäude, zwischen zwei Strassen gelegen, mit besonderer Einfahrt, Hof, Garten, Stallung etc., aus freier Hand billig zu verkaufen.

Dieselbe eignet sich vorzüglich für jedes grössere Geschäft und ist teilweise Vermietung nicht ausgeschlossen. Näheres auf Anfragen unter Chiffre Z U 7270 an (1822,)

Rudolf Mosse, Zürich.

Feuer- u. diebessicherer

Kassen- und Bücherschrank, sehr billig. — **Zürich, Gessner-Allee 36,**

(1294) B. Schneider.

Stelle gesucht.

Ein langjähriger, kautionsfähiger Beamter wünscht seine Stelle zu ändern u. würde unter bescheidenen Ansprüchen die Haupt-Agentur für den Bezirk Kulm für eine Mobiliar- oder Lebensversicherungsgesellschaft des In- oder Auslandes übernehmen.

Offerten unter Chiffre **Z L 7361** an die Annoncen-Expedition (1832,)

Rudolf Mosse, Zürich.

Suche **Verbindung** mit einer **Bank** oder **Kapitalist** zur Ablösung meiner Bank, weil sich diese Letztere mit einem Konkurrenz-Geschäft beteiligte. (1833,)

Offerten unter Chiffre **Z X 7348** an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Selbsttätiger Kontroll-Apparat

(System C. Detouche, Paris) zur Kontrollierung von ein- u. ausgehendem Personal, ist billig zu verkaufen.

Adresse unter Chiffre **Zag E 328** an **Rudolf Mosse, Bern.** (1568,)

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.

(21) **Picard frères** in **Biel.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.